

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

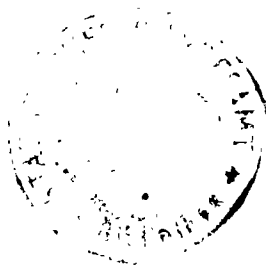
Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Juli 1965



Bestellnummer: F 1/1/13 - m 7/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im August 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Juli 65	Juli 64	Juli 65	Jan/Juli 65
		Juni 65	Juni 64	Juli 64	Jan/Juli 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
186	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 6	+ 11	- 3	+ 8
22	Düngemittel	+ 107	+ 77	+ 22	+ 8
	Rohstoffe und Halbwaren				
72	Häute und Felle	- 2	- 12	+ 2	- 0
68	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 10	- 7	+ 2	+ 1
170	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 5	+ 1	+ 6	- 4
158	Mineralölerzeugnisse	+ 5	+ 1	+ 4	+ 1
154	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 1	+ 2	- 2	+ 8
56	NE-Metalle	- 11	+ 4	+ 25	+ 37
10	NE-Metallhalbzeug	+ 1	+ 7	+ 20	+ 40
67	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 6	- 3	- 0	- 4
195	Schnittholz	+ 2	+ 2	+ 6	+ 7
118	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 2	+ 3	+ 5	+ 12
204	Baustoffe	+ 3	+ 4	+ 0	+ 2
87	Flachglas	+ 3	+ 6	+ 6	+ 13
116	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 8	+ 6	+ 3	+ 11
92	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 3	- 0	+ 9	+ 16
	Nahrungs- und Genußmittel				
200	Lebensmittel aller Art	+ 4	+ 6	+ 14	+ 11
175	Gemüse, Obst, Früchte	- 13	+ 3	+ 4	+ 11
117	Süßwaren	- 2	+ 7	+ 13	+ 9
117	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 9	+ 1	+ 8	+ 5
78	Eier und lebendes Geflügel	- 2	+ 8	+ 24	+ 9
133	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 2	- 9	+ 35	+ 17
169	Bier und alkoholfreie Getränke	- 8	+ 4	- 11	+ 0
209	Tabakwaren	+ 0	+ 3	+ 3	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
48	Tuche und Futterstoffe	+ 2	- 13	+ 22	+ 9
53	Meterware	+ 8	+ 5	+ 6	+ 11
148	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 8	+ 8	+ 6	+ 8
81	Heimtextilien	+ 2	+ 7	+ 5	+ 12
71	Schuhe und Schuhwaren	- 11	- 12	- 2	+ 10
	Sonstige Fertigwaren				
90	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 4	+ 3	+ 8	+ 14
83	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 2	+ 3	+ 2	+ 7
75	Feinkeramik und Glaswaren	- 5	- 3	+ 7	+ 14
177	Elektrotechnische Erzeugnisse,				
	Leuchten	+ 7	+ 7	+ 7	+ 11
63	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 5	+ 10	+ 12	+ 13
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 2	- 8	- 2	+ 7
76	Uhren und Uhrenteile	+ 12	+ 16	+ 18	+ 23
72	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 112	+ 82	+ 28	+ 23
76	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 4	+ 5	+ 9	+ 14
59	Werkzeugmaschinen	- 11	+ 6	+ 2	+ 16
40	Baumaschinen und Baugeräte	- 3	- 11	+ 1	- 3
31	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 0	- 2	- 5	+ 7

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Juli 65	Juli 64	Juli 65	Jan/Juli 65
		gegenüber			
		Juni 65	Juni 64	Juli 64	Jan/Juli 64
159	Technischer Bedarf	+ 6	+ 1	+ 8	+ 13
71	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 5	+ 4	- 1	+ 10
62	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 7	+ 10	- 5	+ 6
65	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 8	+ 8	+ 9	+ 11
52	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 4	+ 2	+ 2	+ 13
73	Feinpapier	- 11	- 0	- 4	+ 15
113	Packpapier	+ 0	+ 1	+ 1	+ 6
18	Pappe	+ 13	+ 6	+ 22	+ 13
80	Schreib- und Papierwaren	+ 12	+ 9	+ 7	+ 9
63	Zeitschriften und Zeitungen	+ 2	+ 6	+ 12	+ 16
Unterschied (der Kalendertage		+ 3%	+ 3%	-	- 0%
in der Zahl (der Verkaufstage		+ 13%	+ 8%	-	- 0%

Im Juli 1965 erzielten - von wenigen Ausnahmen abgesehen - die an der Berichterstattung beteiligten 51 Großhandelszweige wiederum höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Wachstumsraten waren hierbei teils höher als im Juni 1965 gegenüber Juni 1964. In den ersten sieben Monaten 1965 wies die Mehrzahl der beobachteten Branchen ebenfalls höhere Umsatzwerte auf als in dem Zeitraum Januar bis Juli 1964.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Fachzweigen hatten vor allem der Großhandel mit NE-Metallen (+ 25 %) und mit NE-Metallhalbzeug (+ 20 %) kräftige Umsatzzunahmen gegenüber Juli 1964 zu verzeichnen; sie stehen mit Preiserhöhungen im Zusammenhang. In größerem Abstand folgen u.a. der Großhandel mit Schrott und NE-Altmetallen (+ 9 %), der Großhandel mit Kohle, mit Schnittholz und mit Flachglas (je + 6 %) und der Mineralölgroßhandel (+ 4 %). Demgegenüber setzte der Eisen- und Stahlhandel um 2 % weniger um als vor Jahresfrist.

In den überwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Branchen konnte nur der Biergroßhandel - witterungsbedingt - das Umsatzniveau des Juli 1964 nicht erreichen (- 11 %). Dagegen erzielte - wie bereits in den beiden vorangegangenen Monaten - der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen eine beachtliche Zunahme (+ 35 %). In der Größenordnung des Umsatzwachstums folgen der Eiergroßhandel (+ 24 %), der Lebensmittelsortimentsgroßhandel (+ 14 %), der Großhandel mit Süßwaren (+ 13 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 8 %), der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 4 %) sowie der Tabakwarengroßhandel (+ 3 %). Die Umsatzausweitung ist beim Eiergroßhandel und besonders beim Großhandel mit Gemüse, Obst und Südfrüchten durch Preiserhöhungen beeinflusst.

In den Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen verzeichnete der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen die weitaus höchste Wachstumsrate gegenüber dem Juli 1964 (+ 22 %). Beim Großhandel mit Meterware sowie mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren belief sich der Anstieg auf je 6 % und beim Großhandel mit Heimtextilien auf 5 %. Der Schuhgroßhandel erreichte dagegen nicht die Umsatzwerte des vorjährigen Juli (- 2 %).

Von den zum Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zählenden 22 Handelszweigen erzielten 17 Umsatzzunahmen. Besonders hohe Steigerungen wurden für den Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 23 %), mit Pappe (+ 22 %), mit Uhren (+ 18 %), mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Zeitungen und Zeitschriften (je + 12 %) ermittelt. Umsatzrückgänge gegenüber Juli 1964 traten u.a. beim Großhandel mit Druckereimaschinen sowie mit Leder (je - 5 %) und beim Großhandel mit Feinpapier (- 4 %) ein.

Bei den Unternehmen, die überwiegend Getreide, Saaten, Futtermittel führen, ergaben sich Umsatzeinbußen in Höhe von 3 %, während der Düngemittelgroßhandel um 22 % mehr umsetzte als im Juli 1964.

